

Nr. XIX. GP.-NR
2095 /J
1995 -11- 15

ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Stadler und Kollegen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend öffentliches Auftreten von Repräsentanten einer terroristischen Organisation in Wien
sowie Querverbindungen der "Grünen" zu dieser Organisation.

In Ihrer schriftlichen Beantwortung der parlamentarischen Anfrage 977/J, datiert vom 20.5.1995, beantworten Sie die Frage 2.) der Anfrage ("Warum wurde diese terroristische Organisation - gemeint: die ENRK - bisher in Österreich noch nicht verboten?") wie folgt: "Weder die ENRK noch die PKK sind in Österreich in Form eines Vereines oder einer Partei organisiert. Es gibt daher keine rechtlichen Möglichkeiten gegen sie behördliche Maßnahmen zu setzen."

Am Donnerstag, den 22 Juni 1995, fand am Neuen Institutsgebäude, im Hörsaal 1, eine Diskussionsveranstaltung der GRÜNEN BILDUNGSWERKSTATT statt, auf deren Einladung sich auch der Name: "NOLIFER KOC, ENRK Wien, Nationale Befreiungsfront Kurdistans", findet.

Unter den weiteren Teilnehmern der Diskussion befand sich auch die grüne Nationalratsabgeordnete DORIS POLLET-KAMMERLANDER.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres folgende

ANFRAGE

- 1.) Ist Ihrem Ministerium eine Person namens NOLIFER KOC bekannt?
- 2.) Ist Ihnen bekannt, daß diese Person als Repräsentant der ENRK auftritt?
- 3.) Beabsichtigen Sie eine Befragung dieser Person über die Organisation und den Aufbau der ENRK Österreich? Wenn "nein", warum nicht?
- 4.) Wie erklären Sie sich, daß Vertreter einer terroristischen Organisation, deren Sie nach eigenen Angaben nicht habhaft werden können, öffentlich unbehelligt als Repräsentanten dieser Organisation auftreten können?

5) Können Sie - anders als im Fall Ebergassing - eine persönliche Bekanntschaft Ihrerseits mit Vertretern der ENRK oder ähnlichen terroristischen kurdischen Gruppierungen ausschließen?

6.) Sind Ihnen Querverbindungen zwischen den "Grünen", insbesondere der "Grünen Bildungswerkstatt", und der ENRK und anderen terroristischen Organisationen bekannt?

7.) Werden Sie die Einvernahme der Veranstalter dieser Diskussion zur Offenlegung deren Kontakte zur ENRK und anderen terroristischen kurdischen Gruppierungen veranlassen? Wenn "nein", warum nicht?

8.) Werden Sie die Befragung der Nationalratsabgeordneten Pollet-Kammerlander zu ihren allfälligen Kontakten zur ENRK und eventuell anderen terroristischen kurdischen Organisationen veranlassen?

9.) Welche polizeiliche Maßnahmen werden Sie gegen die Tätigkeit der ENRK, der PKK oder ähnlicher kurdischen Terrororganisationen außerhalb der von Ihnen in Abrede gestellten Möglichkeit eines Verbotes der Tätigkeit dieser Organisationen ergreifen?

us13.11.1995